

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Donnerstag, den 9. Juli 1925

.....
Die Architekturausstellung im Rathaus. Am Sonntag wird die im Festsaal des Neuen Wiener Rathauses untergebrachte Ausstellung von Modellen, Plänen und Schaubildern der städtischen Wohnhausanlagen und Wohlfahrtsgebäuden geschlossen. Die Ausstellung erfreute sich eines ungemein starken Besuches von Fachkreisen des In- und Auslandes. Sie ist noch Freitag und Samstag von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags und Sonntag von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags allgemein frei zugänglich.

.....
Elektrische Strassenbeleuchtung in Wien. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat am Mittwoch beschlossen die Schottengasse, Harrengasse, Josefsplatz, Reitschulgasse und Augustinerstrasse, die bis jetzt Gasbeleuchtung hatten, nunmehr elektrisch zu beleuchten. Ebenso werden in Ottakring die Koppstrasse und die Wattgasse elektrisch beleuchtet. Die Kosten dieser Arbeiten betragen rund 60.000 Schilling. Mit den Arbeiten wird sofort begonnen werden.

.....
Empfang der Nürnberger Sänger im Wiener Rathaus. Bürgermeister Seitz wird am Montag um 10 Uhr vormittags im Sitzungssaal des Stadtsenats die Mitglieder der Arbeiter-Gesangvereine „Union“ und „Nürnberg West“ und des Orchesters des Arbeiter-Bildungsvereines Nürnberg empfangen.

.....
Wiener Kinder in Bad-Aussee. Mit Schulschluss sind neuerlich 150 Mädchen durch das Wiener Jugendhilfswerk im Alpenheim in Bad-Aussee untergebracht worden. Die Wiener Kinder geniessen nun schon seit zwei Jahren in Reihenfolgen ^{von} fünf Wochen die Schönheiten dieser Perle des Salzkammergutes. Auf die Kinder aus dem Ruhrgebiet, die im Frühjahr in Alpenheim als Gäste der Stadt Wien verpflegt worden sind, hat Aussee einen so überwältigenden Eindruck gemacht, dass die Bevölkerung des Ruhrgebietes auf Grund der Berichte der Kinder sofort vierzig Kinder zu sich geladen hat. Bürgermeisteramt, Kurkommission und die Salinenverwaltung zeigen das grösste Entgegenkommen. Nach jeweils fünf Wochen scheiden die Kinder mit schwerem Herzen aber gekräftigt an Leib an Seele. Mit umso grösserem Bedauern bemerkt Bad-Aussee, dass durch Gerüchte von einer Kinderlähmung sich auch Freunde des schönen Alpenortes von einem Besuch abhalten lassen. Dem Wiener Jugendhilfswerk ist im Laufe des zweijährigen Betriebes des Kinderheims kein Fall von Kinderlähmung vorgekommen. Die politische Expositur in Bad-Aussee bestätigt, dass seit sechzehn Jahren kein Fall von Kinderlähmung verzeichnet wurde. Das Wiener Jugendhilfswerk hätte sofort bei Auftreten einer derartigen Erkrankung die notwendigen Folgen gezogen und den Betrieb eingestellt. Glücklicherweise war dies aber nicht notwendig.